



**Grußwort von Stadtpräsidentin Cathy Kietzer  
aus Anlass der Jubiläumsfeier  
„150 Jahre Klaus-Groth-Regionalschule mit Grundschule“**

**Freitag, 08. April 2011, 11 Uhr, Klaus-Groth-Regionalschule mit Grundschule  
Winterbeker Weg 45**

Sehr geehrter Herr Fiek,  
sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Conrad,  
sehr geehrter Propst Lienau-Becker,  
sehr geehrte Frau Weber,  
sehr geehrter Herr Meißner,  
sehr geehrter Herr Steinmetz,  
liebes Kollegium,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Gäste,

auch ich begrüße Sie herzlich! Ich gratuliere Ihnen zum 150-jährigen Jubiläum der Klaus-Groth-Regionalschule mit Grundschule. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders den jungen Künstlerinnen und Künstlern für das tolle Rahmenprogramm danken. Schön ist, dass dieses Jubiläum auch Weggefährten der Klaus-Groth-Regionalschule zusammenbringt. Gemeinsam haben Sie alle über Jahre zum Erfolg der Schule beigetragen.

Dass so viele Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kieler Schulen gekommen sind, beweist uns, wie viel Wertschätzung der Klaus-Groth-Regionalschule entgegengebracht wird.

Meine Damen und Herren,  
in den vergangenen 150 Jahren ist die Klaus-Groth-Regionalschule eng mit unserer Stadt zusammengewachsen. Viele Schülergenerationen wurden hier auf das Leben vorbereitet – oft gingen bereits die Eltern oder Großeltern auf diese Schule. Und am Lehrerpult standen zu jeder Zeit engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Vielen Absolventinnen und Absolventen haben unsere Stadt und das Land viel Gutes zu verdanken. Eine ehemalige Schülerin war zum Beispiel die renommierte kommunale Bildungspolitikerin und Ratsfrau Toni Jensen, nach der selbst eine Schule benannt wurde.

Diese lange Tradition und regionale Verbundenheit spiegelt sich auch im Schulnamen wieder. Klaus Groth gilt als Begründer der neuniederdeutschen Literatur und wurde in seinem 80. Lebensjahr zum Kieler Ehrenbürger ernannt.

Meine Damen und Herren,  
die vergangenen 150 Jahre waren geprägt von Herausforderungen, Veränderungen und neuen Entwicklungen. Aus diesem reichen Erfahrungsschatz schöpft die Schule seither für neue Aufgaben. Wir erinnern uns an den jüngsten Meilenstein: Im Sommer 2009 schlossen sich die Jahnschule (*Grund- und Hauptschule*) und die Klaus-Groth-Realschule zur Regionalschule mit Grundschule zusammen.

Aus dem Alten ist so etwas Neues, Zeitgemäßes entstanden. Dank des engagierten Kollegiums und der Leitung beider Schulen ist dieser Zusammenschluss hervorragend gelungen, was uns sehr freut. Auch freut es mich sehr, dass im vergangenen Jahr mit Geldern aus dem Konjunkturpaket II die Heizungsanlagen saniert wurden. Gutes Lernen braucht gute Rahmenbedingungen.

Die Anforderungen und Schulformen ändern sich, auch müssen denkmalgeschützte Gebäude gelegentlich erneuert werden. Aber der Geist, den eine Schule trägt, bleibt bestehen. Hier an der KGS sehen wir: Schule bedeutet mehr als die Erfüllung der Schulpflicht. Denn wir tragen diese intensive Zeit ein Leben lang in uns. Lern- und Leistungsbereitschaft müssen deshalb auf einer Gemeinschaft des Vertrauens aufbauen.

Diese wertvolle Philosophie wird hier seit 150 Jahren gelebt und hat ihren Ursprung in der Gründung als erste Kieler Mädchen-Mittelschule am Walkerdamm. 1861 war es fortschrittlich, dass Mädchen aus Arbeiter- und Kaufmannsfamilien die Chance auf eine höhere Bildung bekamen. So hat auch die Klaus-Groth-Schule entscheidende Weichen gestellt und gesellschaftliche Entwicklungen wie die Gleichberechtigung angestoßen.

Auch heute vermitteln die Lehrkräfte den Kindern und Jugendlichen Selbstbewusstsein und Gemeinschaftssinn. Das ist wichtig. Denn die Schülerinnen und Schüler brauchen das Gefühl, etwas aus eigener Kraft gestalten und schaffen zu können. Ohne eine Schule, die die Lernenden stärkt, ihre Talente entdeckt und fördert, wären erfolgreiche Lebenswege nicht möglich.

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Ihr steht noch am Anfang Eures Lebensweges: sicherlich wisst Ihr noch nicht, was Ihr eines Tages beruflich machen wollt. Aber dieser lange Weg ist für eure Entwicklung sehr wichtig. Jeder Schritt bringt Euch Eurem Ziel näher, ein gutes, spannendes und produktives Leben zu führen. Dabei kann Euch die lange Geschichte Eurer Schule Mut machen. Und Eure Lehrerinnen und Lehrer unterstützen Euch dabei, Euren Weg zu finden.

Lieber Herr Fiek,  
Für Ihren Einsatz danke ich Ihnen und Ihrem Kollegium sehr. Sie verstehen Lehrerein nicht nur als Beruf, sondern als Berufung. Damit bereiten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit Verstand und Herz gut auf das Leben vor. Wir sind heute sehr stolz auf Sie alle.

Meine Damen und Herren,  
die Klaus-Groth-Schule ist eine Bereicherung für unsere Stadt. Sie ist ein Fixstern am Firmament der Schulen: beständig und leuchtend.

Ich gratuliere den Freunden, Lehrenden und Lernenden der Klaus-Groth-Regionalschule mit Grundschule gleich zweimal ganz herzlich zu:

- 150 Jahre erfolgreiche pädagogische Arbeit
- und 100 Jahre Unterricht im Backsteingebäude am Winterbeker Weg.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weitere erfolgreiche Jahre im Dienst unserer Kinder und für heute noch eine schöne Jubiläumsfeier.